

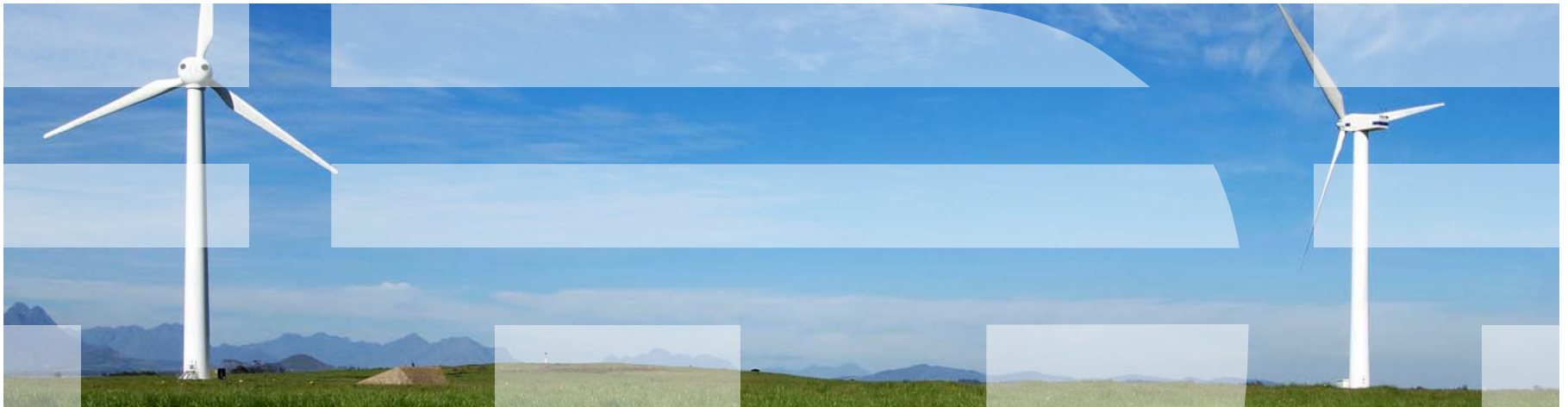
Mag. Manfred Warmuth (kika/Leiner)

Dr. Thomas Grimm (IBM)



Green & Beyond

Auf dem Weg zu einem smarteren Grün



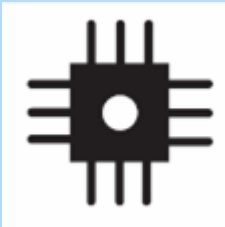
Praktisch jedes Unternehmen hat aus einem dieser drei Gründe ein Interesse an Umweltschutz.

Image stärken und Vorschriften erfüllen.

Niedrigere Kosten bei gleichzeitiger Überwindung von betrieblichen Barrieren.

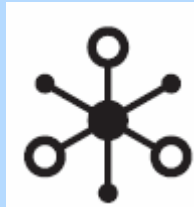
Erzeugung von Produkten und Serviceleistungen, und Schaffen neuer Märkte.

INSTRUMENTIERT



+

VERNETZT



+

INTELLIGENT



=



KLIMANEUTRALES DRUCKEN

Wohlbefinden steigern

Biologisch Produzieren

GRÜNES RECHENZENTRUM



Altmöbelrücknahme

Besseres Service

Energieeffizienzklassen A, A+, A++

Klare und transparente Informationen

Umweltschonende Verarbeitung

ENERGIESPAR FIBEL

Energiesparlampen



LABEL STEP

G'SUND WOHNEN



FAIRTRADE



Höhere Lebensqualität

Regional gewirtschaftet

NACHHALTIGKEIT MIT WIRTSCHAFTLICHKEIT

DIENSTFAHRZEUGE mit DIESELPARTIKELFILTER

RECYCLING



Aktiver Umwelt- und Klimaschutz

Aktion Brustgesundheit

KUNDENINFORMATION

LEINER DAMENTAGE



Faire Arbeitsbedingungen

Entwicklungsprojekte für bessere Lebensbedingungen

Ressourcenschonung

Besseres Raumklima



Jobek Gartenmöbel

Energiesparlampen

Harbo Gartenmöbel

HEFEL/Tencel
Füllung

Team 7



Moll Büromöbel



Gar Vida,
Programm Nature

Wellemöbel



Weitzer Parkett

ADA, Kaltschaummatratzen



Die grüne Linie
- spürbar anders.



Nolte
Germesheim

HEFEL
Textil

Flexinet
Matratzen

Joka

ALLE
handgeknüpften
Teppiche



PAIDI Kinderwelten

Rauch Möbelwerke,
Vertriebssparte DIALOG u. select-Art

Fleximo
Kindermöbel

Memo-
Küchenaccessoires

Elektrogeräte mit der
Energieeffizienzklasse
A, A+, A++

Hülsta, Programm Now!

FM Küchen

Doppler Gartenmöbel



Um ein „smarteres Grün“ zu erreichen, brauchen Unternehmen:

1 Grüne Infrastruktur

Instrumentierung, Management und Optimierung der umfassenden Infrastruktur – einschließlich IT-Ausstattung, Rechenzentren, Eigentum und Anlagen, Daten und Anwendungen.

2 Nachhaltige Lösungen

Implementierung von neuen nachhaltigen Wegen um Güter und Dienstleistungen zu beziehen, zu produzieren und zu verteilen während die Kosten minimiert werden. Anwendung von Plattformen für transparentes und aktive Zusammenarbeit mit Mitarbeitern, Kunden und Gemeinschaften.

3 Intelligente Systeme

Ressourcenmanagement im Makrobereich - Betriebsstoffe, Verkehrs- und Wassersysteme. Bereitstellung von verfolgbaren, zeitrelevanten Daten für bessere Entscheidungen.



1 Grüne Infrastruktur Anwendungen und Vorteile

SMART IST

Der Bau von grünen Rechenzentren um unternehmenseigene Markenziele zu unterstützen.



kikaLeiner: Entwickelte ein neues, energieeffizientes, skalierbares und modulares Rechenzentrum – Reduzierung des Elektrizitätsverbrauchs von bis zu 40 %. Das neue Rechenzentrum erweiterte die Umweltstrategie um das Rechenzentrum zu inkludieren.

SMART IST

Ein aktives Management der Informationsflut und neuer Umweltgesetze.



Eine intelligente Organisation: Kann eine intelligente Infrastruktur aufbauen um den Informationszuwachs abzuwenden bzw. darauf zu reagieren, die Performance zu messen und abzugleichen, und um Datenkomprimierungsraten von bis zu 80 % zu erreichen.

SMART IST

Eine ganzheitliche Sicht auf den Energieverbrauch, der die Effizienz von Gebäuden und Anlagen verbessert.



Migros Ostschweiz:

Anlagen- und Umweltmanagement in 100 Filialen verringert die Kosten pro Quadratmeter Verkaufsfläche um 28 %: Einsparungen bei Strom: 14 %, Wärme 40 %, Wasser 40 %

2 Nachhaltige Lösungen Anwendungen und Vorteile

SMART SIND

Konsolidierte Distributionszentren um Emissionen um 15 % und Heizkosten um 25 % zu reduzieren.



COSCO: Führte eine Prozessanalyse über Produktentwicklung, Beschaffung, Produktion, Lagerhaltung und Distribution durch. Das Unternehmen konsolidierte schließlich seine Distributionszentren von 100 auf 40 um jährlich 100.000 Tonnen Emissionen zu vermeiden.

SMART SIND

Neu definierte Produktionsprozesse um weniger Wasser, Energie und andere Chemikalien zu verbrauchen.



IBM Burlington FAB: Rüstete den Chip-Produktionsprozess um, um den jährlichen Wasserverbrauch um 75 Millionen Liter, den Chemieverbrauch um 55.000 Liter und den Elektrizitätsverbrauch um mehr als 1,5 Millionen kWh zu reduzieren.

SMART IST

Die Reduktion von Reise-, Grundstücks- und Bürokosten



IBM Österreich:

Durch Einführung von Desk-Sharing pro-Kopf Energieverbrauch um 40 % gesenkt. Reisekosten um über 20 % reduziert. Papierverbrauch durch zentrales Druckermanagement deutlich reduziert.

3 Intelligente Systeme Anwendungen und Vorteile

SMART IST

Die Reduktion von Staus und Kohlenstoff-Emissionen welche das Verkehrsverhalten einer Stadt beeinflussen.



Stockholm, Schweden:

Implementierte ein intelligentes Mautsystem welches Kameras, Sensoren und Zentralserver verwendet, um Autos und Lastfahrzeuge, basierend auf wann und wo sie fahren, zu identifizieren – Reduzierung des Verkehrs um 20 % und der Emissionen um 12 %.

SMART IST

Exaktes Wissen, wo ein Stromsausfall auftritt, um sofort ein Team zur Problemlösung aussenden zu können.



DONG Energy: Installierte Fernkontrollgeräte um einen noch nie dagewesenen Informationslevel über den derzeitigen Stand des Energienetzes zu gewinnen, wodurch Ausfallzeiten um 25-50 % reduziert werden könnten.

SMART IST

Die Verwendung von Echtzeit-Informationen um die Energie für die Wasserentsalzung und –verteilung zu reduzieren.



Malta: Baut ein integriertes Wasser- und Energiesystem welches auf 250.000 smarten Geräten beruhen wird um den Energieverbrauch zu kontrollieren, Wasser- und Elektrizitätsverluste zu identifizieren, unterschiedliche Grade festzulegen und Kunden für einen verminderten Verbrauch belohnt.



Wir haben gerade erst begonnen zu verstehen, was auf einem smarten Planeten möglich ist.

Etwas Grundlegendes passiert gerade....



INSTRUMENTIERT

Wir können fast überall genauer und rascher messen und darstellen.



VERNETZT

Menschen, Systeme und Dinge können über ganz neue Wege miteinander kommunizieren und interagieren.



INTELLIGENT

Auf Veränderungen schnell und präzise reagieren. Bessere Ergebnisse durch Vorhersagen und Optimierungen.



1 IBM unterstützt Kunden, die ihren Fokus über die Infrastruktur hinaus erweitern...

Rechenzentrum

- Thermik- und Energieanalysen
- Rationalisierung und Konsolidierung
- Energieeffiziente Entwicklung von Rechenzentren
- Modularer Ansatz
- Innovative Kühltechniken

Gebäude und Anlagen

- Kostengünstige Sensoren für Strom, Temperatur, ..., und Problemidentifizierung
- Intelligente Lebenszyklus-Managementlösungen
- Nachhaltige Anlagenanalyse für Emissionen, Abfallbildung, Wasserrecycling

Energiemanagement

- Messung, Sammlung, Benchmarking
- Beobachtung, Tendenz, Management
- Methodenbasierte Optimierung
- Verfolgung, Abgleich, Bericht
- Erwerb von Energieeffizienz-Zertifikaten

Daten und Anwendungen

- Deduplizierung und Komprimierung
- Lebenszyklus-Management, Aufrechterhaltung und Archivierung
- Anwendungsserver-Optimierung
- Anwendungsüberwachung
- Ausgleich und Verbrauchsabrechnung

IT Ausstattung

- Energieeffiziente Produktdesigns
- Workload management
- Aktives Energiemanagement
- Virtualisierung von Server, Speicher, Netzwerk, Software, Client
- Umweltbewusste Anlagenbereitstellung
- Energieeffizienz IT-Analysen

2 IBM hilft Unternehmen bei der Aufwertung von...

Produktion und Lieferanten-Management

- Green-Sigma: Optimierung der Prozesse auf Kosten, Effizienz und Umwelt
- Ressourcenverbrauch reduzieren (Energie, Wasser, Rohstoffe, ...)
- Laufende Analyse und Steuerung von Umwelt-Kennzahlen der Produktion
- Einkaufsprozesse nach Umweltkriterien optimieren
- Umwelt-Produktlebenszyklus-Management
- Einhaltung von Vorschriften für Produkte und Prozesse
- Umwelt-Risiken identifizieren und managen

Unternehmens- und Geschäftsstrategie

- Globales Benchmarking für Nachhaltigkeit und CSR
- Entwicklung von Strategien zur Nachhaltigkeit
- Entwicklung von Strategien um Energie und CO₂ Emissionen zu reduzieren
- Umwelt Kontroll- und Berichtswesen
- Zusammenarbeit mit Interessensgruppen

Personalmanagement

- Telearbeit ermöglichen
- Zusammenarbeit verteilter Teams
- Strategien zur Papierreduktion
- Strategien zur Reduktion von Reisen
- Online Zusammenarbeit 'Jams'

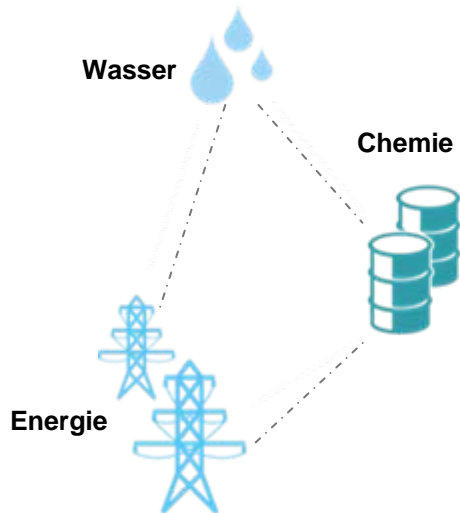
Distribution und Logistik

- Optimierung der Transportmittel und Wege zur Kostenreduktion und geringeren Umweltbelastung
- RFID Systeme zur Identifizierung und Verfolgung
- Vernetzte Sensoren und Messgeräte zur Sammlung von Umweltdaten
- Umwelt-Management für das Kontroll- und Berichtswesen
- Neugestaltung der Geschäftsprozesse zur Beurteilung und Reduktion von Umwelteinflüssen

3 Intelligente Systeme dienen der Erfassung, Darstellung und Anwendung von Informationen und verändern ganze Branchen.

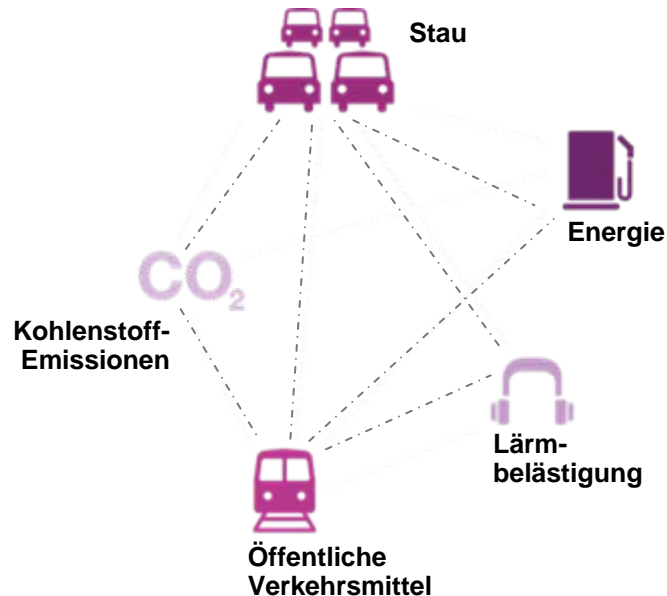
Smartes Wasser

Anwendung von Kontroll- und Management-Technologien um den Wasserverbrauch sowie die damit verbundene Energie und Chemie zu reduzieren.



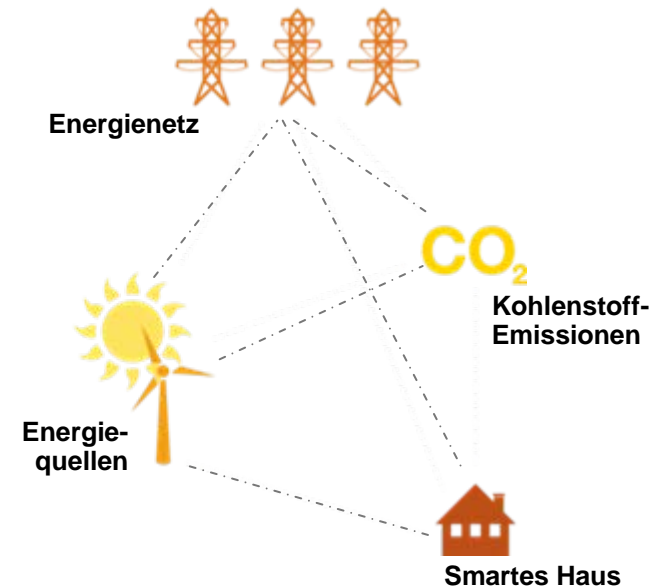
Smarter Verkehr

Verwendung von Echtzeit-Verkehrsvorhersagen und einer dynamischen Mautgebühr um Staus und seine Auswirkungen zu reduzieren während zugehörige Systeme positiv beeinflusst werden.



Smarte Energie

Analyse von Kundengebrauch und Bereitstellung von kundenspezifischen Produkten und Dienstleistungen welche die Effizienz von der Quelle über das Energienetz bis hin zum Endverbraucher vorantreiben.



3 IBM liefert als Partner von Regierungen und Organisationen...

Intelligente Transportsysteme

- Gebührenverrechnung nach Straßenbenutzern und Mautverfahren
- Integrierte Maut-Managementssysteme
- Verkehrsüberwachung und -informationssysteme
- Telematiklösung – Pay as you drive

Intelligente Produkte

- Hybrid-Autos
- Energiemanagement in elektronischen Geräten
- RFID Technologien
- Solartechnologie

Erweitertes Wassermanagement

- Wasserinformationsmanagement für Gewässer, Wasserwerke und betriebliche Wassersysteme
- Smarte Wasserinfrastruktur-Lösungen (z.B. smarte Dämme, smartes Regenwassermanagement)
- Smartes Wasserzählermanagement und Anlagenmanagementlösungen
- Mikrowettervorhersagelösungen und Einflussanalysen
- Innovationen in erweiterter Modellierung, Visualisierungstechniken, voraussagenden Analytiken

Intelligente Energieversorgungsnetzwerke

Smart Grid:

- AMM – automatisiertes Ablesen von Verbrauchsdaten
- Echtzeitinformation über das Verteilernetz (Strom, Gas, Wärme, Wasser)
- Optimierung der Stromerzeugung inkl. Einbindung alternativer Energieerzeuger